

# Die Neuausrichtung von Promiseland

Die neue Zusammenarbeit zwischen Eltern und Kinderprogramm



: VON PAT CIMO

Vor drei Jahren trat bei Promiseland eine Unschärfe in der Ausrichtung ein. Obwohl Woche für Woche 3.500 Kinder zusammenkamen, war nicht mehr klar, was die Arbeit im Kern ausmachen sollte. Es wurde deutlich, dass wir die Rolle von Promiseland im Leben der Kinder überbewerteten. Wir sagten den Eltern: „Bringt uns eure Kinder, wir machen sie mit Christus bekannt und kümmern uns auch darum, dass sie im Glauben wachsen.“ Das haben wir natürlich nicht wörtlich so gesagt. Aber durch unser Vorgehen haben wir es ausgedrückt. Die Eltern wurden in den geistlichen Entwicklungsprozess ihrer Kinder nicht eingebunden. Dabei nehmen sie, das belegen Forschungen, den größten geistlichen Einfluss im Leben ihrer Kinder ein. Wir mussten unsere Arbeit einer massiven Veränderung unterziehen. Dabei stellten wir uns zwei Fragen: Wie beziehen wir die Eltern in der Gemeinde mehr mit ein, damit sie ihre Kinder geistlich prägen? Und: Wie unterstützen wir die Eltern zuhause, damit sie dort ihrer geistlichen Verantwortung besser nachkommen können?

In groben Zügen sah unser Neuausrichtungsprozess so aus:

## 1. Wir schrieben ein neues Zukunfts-Szenario.

Wenn man anschaulich beschreibt, wie die Zukunft aussehen soll, hilft das den Beteiligten, den neuen Kurs besser zu begreifen. Dazu rief ich alle Mitarbeiter zusammen, dazu auch Eltern und Kinder. Gemeinsam verfassten wir folgendes Zukunfts-Szenario:

*Durch Promiseland kann der Glaube Familien über Generationen hinweg prägen. Die biblischen Wahrheiten werden als echt, eindeutig und alltagstauglich erlebt. Durch die Kraft Gottes kennzeichnet Hoffnung, Freude und Liebe unser Miteinander. Promiseland schafft einen Raum für Kinder, in dem sie einen Lebensstil mit Jesus entwickeln können – durch Austausch, Singen, Gebet und Zeiten des Nachdenkens. Wir laden Kinder ein, Gottes Arbeit mit ihnen zu entdecken. Kinder lernen Gottes Liebe, seine Wahrheit und Vergebung, wie auch Anbetung, Dienen und Geben kennen. Dies prägt das Leben der Kinder innerlich und äußerlich.*

*Das Leben von Kindern zu prägen motiviert uns, neue und bessere Wege zu finden, wie wir mit den Eltern zusammenarbeiten können. Wir befähigen und ermutigen sie, regelmäßig mit ihren Kindern über*

*Fragen des Glaubens zu reden und was es heißt, Christus im Alltag zu folgen. Der Glaube taucht nicht nur am Wochenende auf oder dann, wenn es bequem ist. Sondern in allen Entscheidungen, Taten, im Denken und Reden. Der Glaube wird von Generation zu Generation weitergetragen. Es ist ein Glaube, der bleibt.*

An diesem Wunschbild wollten wir uns fortan orientieren.

## 2. Wir entwickelten ein neues Leitbild.

Anschließend entwickelten wir ein neues Leitbild, das unsere Vorstellung von der Zukunft kurz und knapp auf den Punkt brachte. Das bisherige Promiseland-Leitbild war zu lang und nur mit viel Mühe einprägnant. Zudem war es unausgewogen: Es brachte zum Ausdruck, dass die Kinder den Glauben für sich entdecken sollten. Die Bedeutung der Eltern kam nicht vor. Unser neues Leitbild lautet: *Promiseland setzt sich gemeinsam mit den Eltern dafür ein, dass die Kinder einen Glauben entwickeln, der bleibt.*

Natürlich haben wir in erster Linie mit den Kindern zu tun, aber die Eltern sind nun ebenso im Fokus. Mehr denn je

sind wir überzeugt, dass sie der wesentliche Faktor sind, wie sich der Glaube im Leben ihrer Kinder entwickelt. Auch die Bibel macht deutlich, dass sie die Rolle der geistlichen Leitung innehaben.

## 3. Entwicklung neuer Werte

Wir schauten uns das Wunschbild von der Zukunft und unser Leitbild an und fragten: Welche Werte sind uns wichtig? Wie soll unsere Arbeit mit Kindern geprägt sein? Wie soll das Verhalten aussehen? Werte beschreiben dies. Derzeit lauten sie:

- Promiseland ist kinderorientiert
- Promiseland ist beziehungsorientiert
- Promiseland ist ein sicherer Ort für Kinder
- Die biblische Inhalte werden kreativ vermittelt
- Die biblischen Inhalte sind für den Alltag der Kinder relevant
- Kinder haben Spaß bei Promiseland

Diese Werte sind gut. Aber sie sagen nichts darüber aus, dass wir die Eltern mit einbeziehen wollen. Deshalb werden wir sie in Kürze überarbeiten. Werte machen Mitarbeitern deutlich, wofür sie verantwortlich sind und wofür nicht. Ein früherer Wert sagte, dass Mitarbeiter von Promiseland eine Hirtenfunktion für die Kinder haben, sie also verantwortlich sind für die Entwicklung des Glaubens der Kinder. Das sehen wir heute anders. Die Verantwortung liegt bei den Eltern. Wir änderten den Wert in „beziehungsorientiert“. Alle Beteiligten sollen zum Aufbau von Beziehungen beitragen: Kindern untereinander, Kinder mit Mitarbeitern, Mitarbeiter mit Eltern.

## 4. Die Bedeutung der Sprache und des Visuellen

Wir achten nun genau darauf, welche Worte und Sprache wir verwenden (in offiziellen E-Mails, dem Ansatext des Anrufbeantworters, Formulierungen in Briefen und auf der Webseite). Jeder soll verstehen, wie unser Zukunftsbild aussieht. Wir überlegen auch, welche visuellen Elemente in den Promiseland-Räumen sichtbar sein sollen, um unser Leitbild auch optisch zu kommunizieren. Unsere Bilder und unsere Sprache müssen vermitteln, was uns im Kern ausmacht. Es soll sich in den Herzen und Köpfen eines jeden verankern, der durch die Räume geht – Kinder, Mitarbeiter oder Eltern. Wir haben alle bewusst in diesen Prozess mit eingebun-

den, anhand unseres Leitbildes die passenden Bilder und Worte auszuwählen.

## 5. Die Zielgruppen kennen

Bei der Neuausrichtung mussten wir uns neu darüber klar werden, wer unsere Zielgruppe ist, was sie von uns erwartet und in welchem Maß wir ihre Erwartungen erfüllen. Es sind die Kinder, aber auch deren Eltern; auch die Mitarbeiter und die Gemeindeleitung. Auch sie haben Erwartungen, über die wir uns klar sein müssen. Wenn die Arbeit mit Kindern für sich geklärt hat, was ihr Bild von der Zukunft, ihr Leitbild, ihre Werte und ihre visuellen und sprachlichen Mittel sind, ist es für die Zielgruppen klar, was sie erwarten können. Den Eltern kann ich sagen: Ihr könnt von uns erwarten, dass wir eure Kinder bei Promiseland fundiert und alltagsrelevant lehren. Euch als Eltern stellen wir zugleich unterstützendes Material zur Verfügung, das euch dabei hilft, die Inhalte in euren Familienalltag umzusetzen. Den Eltern sage ich aber auch: Von euch erwarte ich, dass ihr dafür sorgt, dass eure Kinder regelmäßig zur Gemeinde kommen und ihr euren Teil zuhause einlöst. Denn nur durch Zusammenarbeit schaffen wir es, dass eure Kinder einen Glauben entwickeln, der bleibt.

Vor drei Jahren haben wir den Veränderungsprozess bei Promiseland begonnen. Wir sind noch nicht am Ende. Es dauert. Auch weil viel mit Gottes Zeitplan zusammenhängt: wie er Menschen und Umstände so vorbereitet, dass Veränderungen kein Gewaltakt sind. Wir müssen Menschen vom Alten zum Neuen behutsam hinüberführen. Die Gefahr ist, so sehr vom Neuen begeistert zu sein, dass wir das Alte auf einen Schlag hinter uns lassen und dabei viele auf der Strecke bleiben.

## Praktische Schritte

Um mit Eltern enger zusammenzuarbeiten, mussten nicht sofort neue Programme entwickelt werden. Bestehendes konnte angepasst werden.

## Kindersegnung verändert

In der Vergangenheit waren bei einer Kindersegnung neben dem Kind die Eltern und einer unserer Pastoren anwesend, der aber häufig keine persönliche Beziehung zur Familie hatte. Für die Eltern war die Segnung zwar eine wichtige Erfahrung, es wurde aber nicht deutlich, dass wir als Gemeinde einen

wichtigen Anteil am geistlichen Werdegang des Kindes hatten und dass wir mit den Eltern von der Geburt bis zum Erwachsenenalter im Leben ihres Kindes zusammenarbeiteten.

Nun sind wir bei der Kindersegnung immer mit einbezogen. Heute kommen neben dem Kind, seinen Eltern auch die erweiterte Familie und Geschwister hinzu; außerdem Mitarbeiter aus der Gruppe des Kindes. Wir haben sogar den Namen verändert in „Familiensegung“, machen deutlich, dass die erweiterte Familie und die Gemeindefamilie sagen: Wir erbitten Gottes Segen für den Werdegang dieses Kindes, in dessen Leben wir gemeinsam involviert sind.

## Glauben neu entdecken

In der Vergangenheit haben wir den Kindern erklärt, wie sie ein Leben mit Jesus beginnen können. Ihre Eltern waren daran völlig unbeteiligt. Das war auf lange Sicht nicht hilfreich. Heute nehmen wir sie bewusst mit hinein.

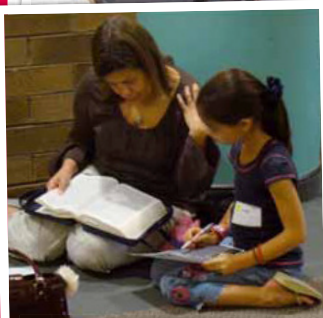
Zwei Wochen, bevor wir im Kinderprogramm darüber sprechen, schicke ich allen Eltern eine E-Mail mit einem kurzen Videoclip: Ich spreche in die Kamera meines Laptops und teile den Eltern mit, wie wichtig es ist, dass sie in zwei Wochen zum Gottesdienst kommen – der von 90 auf 60 Minuten verkürzt wird, damit sie im Anschluss zu ihren Kindern ins Promiseland-Programm gehen können.

Im Video erkläre ich weiter, dass unser Pastor Bill Hybels am Ende des Gottesdienstes die Gemeinde bitten wird aufzustehen, um für die Eltern im Saal zu beten, weil sie im Anschluss eines der wichtigsten geistlichen Gespräche im Leben führen werden. Den Eltern, deren Kinder bereits ein Leben mit Jesus begonnen haben, sage ich, dass sie ebenfalls im Kinderprogramm erwartet werden, weil sie mit ihren Kindern darüber sprechen sollen, wie sie ihren Glauben weiterentwickeln können.

Natürlich haben einige Eltern vor diesem Sonntag Angst. Ihnen sage ich: Macht euch keine Sorgen, wenn ihr bei dem Gespräch Unterstützung braucht, stehen wir euch jederzeit zur Verfügung! Betet im Vorfeld um Klarheit dafür, wo sich euer Kind in seiner geistlichen Entwicklung gerade befindet. Seid feinfühlig, damit ihr ihnen diese Entscheidung nicht aufzwingt. Dieser Sonntag kann ein Meilenstein im Leben eurer Kinder werden. ▶



» In einer Lehrinheit wird den Kindern gemeinsam mit ihren Eltern der Bibelvers aus Johannes 3,16 erläutert. Die Eltern sollen dabei sein, damit sie hören, wie wir den Glauben in kindgerechter Sprache kommunizieren.



» Im anschließenden Gespräch teilen die Kinder ihren Eltern mit, wie sie über Jesus und den Glauben denken. Die Eltern wurden darauf hingewiesen, dass es nicht darum geht, dass ihre Kinder „richtige“ Antworten geben, von denen sie nicht überzeugt sind. Wenn eure Kinder zu diesem Zeitpunkt den Glauben für sich noch nicht erkannt haben, müsst ihr euch keine Sorgen machen, sagen wir den Eltern, wir sind dazu da, die Kinder auf ihrer gesamten geistlichen Reise zu begleiten.



» Danach erhalten die Eltern einen Umschlag mit Karten. Darauf stehen Begriffe wie Gebet, Anbetung, Dienen, Geben usw. Gemeinsam mit ihrem Kind besprechen sie, in welchem der Bereiche sie in der nächsten Zeit als Familie weiterkommen möchten. Da die Eltern sich an ganz unterschiedlichen Punkten ihrer eigenen geistlichen Reise befinden, sind auf der Rückseite der Karte Vorschläge genannt, wie man den ausgewählten Begriff umsetzen kann.



» Es schließt sich eine gemeinsame Zeit der Anbetung an, die von Schülern geleitet wird. Die jungen Bandmitglieder weisen darauf hin, dass ein wesentlicher Grund für ihr Engagement für Jesus der positive Einfluss der eigenen Eltern war.

**Merkvers verändert**

In der Vergangenheit hat jedes Kind am Ende des PromiseLand-Programms einem Merkvers mit einem Bild zum Ausmalen erhalten. Davon wurde wenig Gebrauch gemacht. Viele dieser Blätter wurden im Auto vergessen oder landeten im Altpapier.

Seit unserer Umstrukturierung beziehen wir auch hier die Eltern mit ein: Jeden Monat gibt es jetzt den „Familien-Merkvers“. Die Mitarbeiter verteilen ihn direkt an die Eltern, wenn sie ihr Kind abholen. Auf der Rückseite gibt es Anregungen, wie man als ganze Familie auf interessante Weise den Vers in den Familienalltag übertragen kann.

Schwierig war die frühere Merkvers-Praxis auch, weil in jeder Gruppe ein anderer Bibeltext behandelt wurde. Ein sinnvolles Gespräch über die Inhalte des Kinderprogramms auf dem Nachhauseweg oder als Familie daheim war nur schwer möglich. Seit der Umstrukturierung ist der Text in jeder Gruppe gleich. Die Inhalte werden lediglich an die jeweilige Altersgruppe angepasst.

**Take-6**

Zusätzlich schicke ich den Eltern eine wöchentliche E-Mail, berichte, was nächste Woche bei PromiseLand läuft, nenne den Bibelvers und ermutige die Eltern, diesen Vers mit ihren Kindern beim Zubettgehen zu lesen und kurz darüber zu sprechen – für sechs Minuten. „Take-6“ nennen wir diese E-Mail.

Wir sind überzeugt: Die Familie ist Gottes Plan A, wenn es darum geht, Kinder geistlich zu prägen. Das Kinderprogramm ist Plan B. Unsere Aufgabe ist es, mit der Familie so gut wie möglich zusammenzuarbeiten und sie in ihrer Aufgabe zu unterstützen. Wenn das gelingt, bringen wir eine Ernte hervor, die größer ist, als wir uns vorstellen können.



Pat Cimo leitet „PromiseLand“, die Arbeit mit Kindern in der Willow Creek-Gemeinde. Sie ist Referentin beim PromiseLand-Kongress vom 21.-22. Oktober in Stuttgart.

**PROMISELAND-KONGRESS**

**NEXT LEVEL** BEGLEITEN  
BESTÄRKEN  
BEFÄHIGEN



- Pat Cimo
- Carey Nieuwhof
- Jörg Ahlbrecht
- Daniel Kliemt
- Harry Voß
- Doris Kühn
- Lissy Diesterbeck
- Ulf Bastian
- Daniel Schröder

+ MIKE MÜLLERBAUER & BAND

**FÜR MITARBEITENDE IN DER ARBEIT MIT KINDERN**  
BIS 30. SEPTEMBER VERGÜNSTIGTE ANMELDUNG NUTZEN!

**21.-22. OKTOBER 2011 STUTTGART**



# NEXT LEVEL

Womit können wir Kindern am besten helfen, Identität und Gleichgewicht zu finden? Wie kann geistliches Wachstum bei jungen Menschen nachhaltig gefördert werden? Dieser Kongress gibt Antworten und Hilfestellungen. Promiseland bietet nicht nur ein exzellentes Programm für Kinder. Mehr als je zuvor werden auch die Eltern mit einbezogen. Der Glaube der Kinder soll so noch mehr in ihrem Alltag ins Rollen kommen: in Familie, Freizeit, Kindergarten und Schule.

Seien Sie dabei, wenn aus ganz Deutschland engagierte Mitarbeitende aus der Arbeit mit Kindern zusammenkommen, um sich für ihren Dienstbereich neu fit zu machen. Packende Vorträge, frische Ideen, anschauliche Beispiele, bewegende Anbelegungszeiten und anregende Austauschrunden warten auf Sie!

Dieser Kongress bietet beides: energiegeladene Plenumsveranstaltungen und attraktive Workshops. **NEXT LEVEL** ist eine großartige Gelegenheit für Ihr Team, um gemeinsam zu lernen, zu träumen, enger zusammenzuwachsen und neu aufzutanken.

## REFERENTINNEN & REFERENTEN

**PAT CIMO** leitet „Promiseland“, die Arbeit mit Kindern in der Willow Creek Gemeinde. Jedes Wochenende besuchen 3.200 Kinder – vom Säugling bis Fünftklässler – die altersgerechten Gruppen.

**CAREY NIEUWHOF** ist ein erfahrener Pastor, Autor und engagierter Gemeindegründer aus Toronto. Mit seinen Wurzeln in der traditionellen kanadischen Kirche ist er ein gefragter Referent zum Thema Leitung und Eltern-Kind-Beziehung.

**JÖRG AHLBRECHT** ist Referent für Training und Ressourcen bei Willow Creek Deutschland/Schweiz.

**DANIEL KLIEMT** ist Jugendpastor in der Ev.-Freikirchlichen Gemeinde Siegen-Geisweid und Koordinator von Promiseland in Deutschland.

**HARRY VOß** arbeitet als Kinderreferent beim Bibellesebund. Bekannt wurde seine Kinderbuch-Reihe „Der Schlunz“, die 2010 verfilmt wurde.

## PROGRAMM

### FREITAG, 21. OKTOBER

14.00 – 15.30 UHR · PAT CIMO

Das Ziel der Arbeit mit Kindern neu entdecken

16.00 – 17.15 UHR · PAT CIMO

Fünf Prinzipien, die Kindern helfen geistlich zu wachsen

17.45 – 19.15 UHR · WORKSHOPS

Sie haben die Wahl – wählen Sie einen der nebenstehenden Workshops

20.15 – 21.30 UHR · J. AHLBRECHT

Wie man als Mitarbeitender Gott neu erlebt

### SAMSTAG, 22. OKTOBER

9.00 – 10.30 UHR · CAREY NIEUWHOF

Das Gleichgewicht zwischen Gemeinde und Familie finden

11.15 – 12.45 UHR · PAT CIMO

Wie die Arbeit mit Kindern die Eltern als Partner gewinnt

14.15 – 15.45 UHR · WORKSHOPS

Sie haben die Wahl – wählen Sie einen der nebenstehenden Workshops

16.30 – 17.30 UHR · CAREY NIEUWHOF/  
PAT CIMO

STARK BLEIBEN – Kosten, Mühen, Belohnung

**DORIS KÜHN** leitete das „Abenteuerland“ in der Ev. Stadtmission Nidda und berät Gemeinden in der Arbeit mit Kindern.

**LISSY DIESTERBECK** leitet das „JESUS HAUS“, den Kindergottesdienst der Ev. Kirchengemeinde Gummersbach und berät Gemeinden in der Arbeit mit Kindern.

**ULF BASTIAN** ist Kinderpastor der Elim-Gemeinde in Hamburg und Leiter der „Stadt-Insel“.

**DANIEL SCHRÖDER** leitet die Arche in Frankfurt. Zuvor war er Kinderpastor der Ev. Kirche Neuenburg.

### MUSIK

**MIKE MÜLLERBAUER & BAND** ist bekannt für ihr kreatives Bühnenprogramm. Abwechslungsreich und humorvoll singen und erzählen sie aus kindlicher Perspektive. Dabei transportieren sie glaubwürdig die Freude an der Musik, am Leben und an Gott.

## WORKSHOPS

### NR. 1 • KREATIVES BIBELLESEN MIT KINDERN

In diesem Workshop lernen Sie eine Fülle kreativer Methoden, wie Sie mit Kindern in der Bibel lesen können, ohne sie dabei zu langweilen oder anzupredigen. Das Verblüffende: Kinder lernen so, selbständig Gott zu entdecken, während die Mitarbeiter nur die Moderatoren sind. ■ HARRY VOß (Freitag)

### NR. 2 • KREATIVE PLENUMSGESTALTUNG

Die biblischen Inhalte sollen ihre Spuren im Leben der Kinder hinterlassen. Wie sie diese in ihren Alltag, ihre Familie, dem Kindergarten oder der Schule umsetzen können, wird in diesem Workshop vermittelt. Zahlreiche kreative Ansätze werden vorgestellt, die mit jeder Gruppengröße umsetzbar sind. ■ ULF BASTIAN (Freitag + Samstag)

### NR. 3 • KINDER IN NÖTEN VERSTEHEN

In unseren Gemeinden werden wir immer häufiger mit Schicksalen und Nöten von Kindern konfrontiert. Außerdem erleben wir viel Elend außerhalb unserer Gemeinde, und fragen uns, wie wir aktiv werden und helfen können. Hier erhalten Sie konkrete Anregungen, wie Sie Kindern in Not begegnen, sie ernst nehmen, ihnen in ihrer Situation helfen und dabei so manche Gemeindegrenze überwinden können. ■ DANIEL SCHRÖDER (Samstag)

### NR.4 • PROMISELAND ENTDECKEN

Hier lernen Sie die Grundlagen des Promiseland-Konzeptes kennen, dass seit 10 Jahren in vielen Kirchen und Gemeinden im deutschsprachigen Raum erfolgreich umgesetzt wird. Sie erleben, wie Spielstraße, Plenum und Kleingruppen aussehen und wie sie den Promiseland-Ansatz in Ihrer eigenen Gemeinde umsetzen können. Das Ziel: Kinder sollen von Gott begeistert werden – und Mitarbeiter für ihre Arbeit mit Kindern. ■ DORIS KÜHN  
■ LISSY DIESTERBECK (Freitag)

### NR.5 • ERFOLGREICHE TEAMARBEIT

Mitarbeiter sind das A und O einer erfolgreichen Arbeit mit Kindern. Aber wie gelangt jeder an den Platz seiner Begabung? Wie motiviert man Mitarbeiter stets aufs Neue? Welche Anforderungen stellt eine wachsende Mitarbeiterzahl an die Art, wie geleitet wird? Wie werden Individualisten zu einem schlagkräftigen Team? Dieser Workshop gibt Antworten. ■ PAT CIMO (Freitag)

### NR.6 • FRAGE & ANTWORT

Hier können Sie die Fragen, die Ihnen auf den Nägel brennen, an Pat Cimo richten. Die Leiterin von Promiseland ist für über 1.000 ehrenamtliche Mitarbeiter und 3.500 Kinder verantwortlich. Ihre Einsichten und Erfahrungen sind ein großer Gewinn für Gemeinden jeglicher Größe. ■ PAT CIMO (Samstag)

### NR.7 • KLEINGRUPPEN LEITEN

Die Kleingruppe zählt zu den wichtigsten Elementen des Promiseland-Ansatzes. In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie als Kleingruppenleiter noch wirksamer und fundierter Glauben vermitteln können. Sie erhalten entscheidende Kenntnisse für den Beziehungsaufbau zu Kindern und wie biblische Inhalte in ihr Leben übertragen werden. ■ DANIEL KLIEMT (Samstag)

## ANMELDUNG

### BEQUEM ONLINE ANMELDEN: WWW.WILLOWCREEK.DE

Für eine schriftliche Anmeldung über den Postweg füllen Sie diesen Abschnitt aus und senden ihn an: Willow Creek Deutschland, Wingert 18, 35396 Gießen Fax: 0641-98437-10

### TEILNEHMERDATEN

Vorname \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Strasse, Nr. \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

### WAHL DER WORKSHOPS

Bitte einen Workshop pro Tag auswählen

Freitag, Workshop Nr. 1 2 4 5

Samstag, Workshop Nr. 2 3 6 7

Habe Anspruch auf ermäßigten Preis  
Meine Willow Creek Partner Nr. \_\_\_\_\_  
(falls zutreffend)

Meine Kongressgebühr beträgt \_\_\_\_\_ €.

Ehrenamtlich  Hauptamtlich

**X** \_\_\_\_\_  
Datum & Unterschrift für Ihre Anmeldung

## INFORMATION

### VERANSTALTUNGSORT

Gospel Forum · Junghansstr. 9 · 70469 Stuttgart-Feuerbach

### PREISE

Anmeldung bis 30. September: € 65,-\* / € 80,-  
Anmeldung ab 01. Oktober: € 80,-\* / € 95,-

\* Der ermäßigte Preis gilt für Willow-Partner, Schüler/Studenten, Arbeitslose

### VERPFLEGUNG

Verschiedene Gerichte und Snacks werden vor Ort angeboten. Die Innenstadt ist in ca. 15 Min. zu erreichen, wo man sich selbst verpflegen kann.

### ÜBERNACHTUNG

Wenn Sie Unterstützung bei der Suche nach einem passenden Quartier benötigen, wenden Sie sich bitte an unser Partner-Reisebüro: [www.reise-werk.de](http://www.reise-werk.de)

### PROSPEKTE

Gerne senden wir Ihnen weitere Prospekte für Ihre Gruppe oder Gemeinde zu.  
Tel. 0641.98437-0 oder [info@willowcreek.de](mailto:info@willowcreek.de)

BEGLEITEN  
BESTÄRKEN  
BEFÄHIGEN

